

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **39 (1913)**

Heft 44

PDF erstellt am: **11.09.2024**

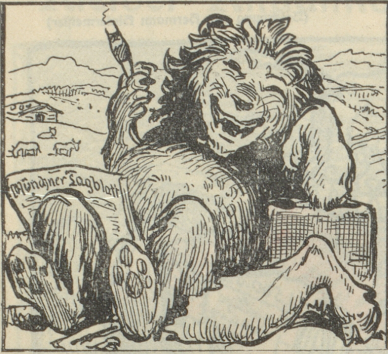
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der lustige Bauernschreck



„Schön ist's in Oesterreich! Das billige Fleisch! Und keine Steuern! Und „a Fetz“ gibts! Die Zeitungen machen uns berühmt! Was will man noch mehr?“

Kleine Auskunftei

Der Briefkasten unserer Tageszeitungen muß entschieden besser ausgebaut werden. Wenn einzelne Zeitungen noch zu nobel sind, um sich einen solchen zuzulegen, so bestrafe man sie damit, daß man beim nächsten Quartalswechsel vergißt auf sie weiter zu abonnieren. Ueber saftig, urchig muß der Briefkasten sein, wobei man selbstverständlich die Fragen am besten beantwortet kann, die gar nicht gestellt worden sind, etwa in folgender Weise:

Zentral-Institut

Wir sehen keinen Grund, warum Sie nicht einen gebrauchten Geldschrank zu billigem Preise erwerben könnten. Wenden Sie sich doch an die Konkursverwaltungen der verschiedenen zusammengekrachten Kassen und Bänken. Wenn Sie Wert darauf legen, einen gut katholischen Tresor zu besitzen, so fragen Sie vertrauensvoll in Bremgarten an. Sollte es Ihnen aber nur darauf ankommen, einen guten Eindruck auf die Sie besuchenden Kunden zu machen, so empfehlen wir Ihnen den Tresor einfach auf eine leere Wand durch einen tüch-

tigen Deco-Maler malen zu lassen; Sie ersparen damit auch die lästigen Transportkosten.

Zärtliche Jungfrau

Den Angorakater dürfen Sie vom Husten befreien, wenn Sie ihm dreimal am Tage warme Milch mit Honig geben. Verbieten Sie ihm aber gleichzeitig die nächtlichen Spaziergänge und jede sexuelle Ausschweifung.

Schließmuskel

Die Sache eignet sich nicht zu einer öffentlichen Besprechung. Sammeln Sie Tausendgüldenkrout bei aufgehendem Mond und machen Sie daraus Pfropfen. Sahnen diese mit Detonationen heraus, so helfen Sie sich mit einem Gummiboden.

Einsamer Junggeselle

Jawohl, zweifelhafte Straßenbahnwagen waren für Zürich in Aussicht genommen, mußten aber abbestellt werden wegen der Prof. Gullischen Unterführung der Uraniastraße. Ueber selbst wenn wir diese Wagen erhalten hätten, wäre es doch sehr zweifelhaft gewesen, ob Sie dort oben eine Mansardenwohnung zu einem billigen Preise bekommen hätten.

Trauriger Vater

Sie schreiben, daß Ihr sechzehnjähriger Sohn fortgesetzt krankhafte Versuche macht, das Wort „Kalilthenie“ zu schreiben und den Namen Kemmler-Sinke rückwärts zu buchstabieren. Wir halten den jungen Mann leider für rettungslos verloren; sprechen Sie mit dem Direktor des Burghölzli.

Ehrlich währt am längsten

Sie schreiben, daß Sie 75 Centimes gefunden haben und fragen, was Sie damit tun sollen. Teilen Sie das Geld und kaufen Sie sich für die eine Hälfte ein Billet für Abonnementskonzerte in der Tonhalle und den Rest legen Sie in Bundesbahnobligationen an.

Besorgte Mutter

Sie sind betrübt darüber, daß Ihre Tochter sich so wenig den Hausarbeiten widmet, nur immer Klavier spielen und singen will. Wir rathen ein Mittel: Lassen Sie die junge Dame eine Automobilfahrt durch den Kanton Zürich machen; sie wird auf derselben wenigstens dreimal wegen der herrschenden Maul- und Klauenfeuche gründlich desinfiziert. Viel leicht hilft!

Claire Zimperli

Aus Surcht vor dem Zürcher Topfab Schneider wagen Sie sich kaum noch auf den Korridor Ihres Hauses? Das ist übertriebene Surcht. Bringen Sie im Stur ein Plakat an: „Unbefugten ist der Zutritt verboten!“

Besorgte Braut

Nein, ein besonderes Weinzimmer gehört nicht zur Ausstattung; wenn Ihr zukünftiger Restaurateur ist, so gehört das Zimmer doch zum Geschäftsbetrieb; dasselbe gilt für einen Zahnarzt.

Heiratskandidat

Ihr Brief ist etwas weiterschweifig und unzusammenhängend, aber wir nehmen Rücksicht auf Ihren momentanen Geisteszustand. Ob man sich zwei einschläfliche oder ein zweifelhafte Bett anschaffen soll, ist schließlich Geschmackssache. Wir raten zu zweien, schon wegen des Versetzens. Grüßen Sie Ihr Bräulein Braut und die lieben Kinderchens. Inspektor

Letzte Drahtnachrichten

Paris. Die Depeschenagenturen haben Ordre zu erklären, daß die Gemahlin des alt Königs von Portugal die Krankheit noch nicht hat, welche das Publikum gemeint hat.

Rom. Man hofft allgemein auf einen geistigen Aufschwung des neuen Parlaments durch den Einzug der mit Hilfe der Unalphabeten gewählten Deputierten.

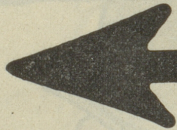
Bern. Die endgültige Reorganisation des Bundesrates wird dem Bremferverein übertragen.

Madrid, 31. Oktober. Der Finanzminister und der König hatten gestern heftige Anfälle von der aus Rußland und dem Balkan eingeschleppten Pompepitis realis.



Die Pointe der einen unserer diesmaligen Zeichnungen (S. 5) ist durch die offizielle Mitteilung, daß die fragliche Ungelegenheit zur vollständigen Zufriedenheit Oskar Siders erledigt wurde, hinfällig geworden. Aus technischen Gründen war es leider nicht mehr möglich, jene Zeichnung durch eine andere zu ersetzen.

Die Redaktion.



NATÜRLICHES MINERALWASSER

Staats-Quelle



HELVETIA

:: Schweiz. Feuerversicherungs-Gesellschaft ::
General-Agentur Zürich
Bureau: Bahnhofstr. 46, II. Stock, Telephon 1575
Zum Abschluss von Feuer- und Einbruch-Diebstahl-Versicherungen empfehlen sich
K. Lindt & Dr. Schindler.

Singer's feinste Hauskonfekte

veranlassen jede Hausfrau, die zeitraubende Selbstfabrikation der Weihnachtszutzi aufzugeben, da ihnen solche eine grössere Auswahl bieten und billiger zu stehen kommen.

4 Pfund netto gemischt in 10 Sorten, wie Macrönl, Brunli, Basler Leckerli, Patiences, Mailänderli, Choclad-Macrönl, Haselnussleckerli, Zimmtsterne, Anisbrötl und Mandelhörnli kosten franko durch die ganze Schweiz nur Fr. 6.50 gegen Nachnahme. — Zahlreiche Anerkennungen. Jede Hausfrau sollte einen Versuch machen.

Versand der Schweizerischen Bretzel- und Zwieback-Fabrik

Ch. Singer, Basei 5a.

Erstes u. grösstes Versandgeschäft der Branche i. d. Schweiz.

Kropf- und Halsanschwellung.

Tit. Heilanstalt Vibron! Ich bin nun in der Lage, glauben zu können, von meiner Kropf- und Halsanschwellung vollständig befreit zu sein. Ich fühle mich verpflichtet, Ihnen für Ihre briefl. Behandlung bestens zu danken. Werde Sie, wo ich Gelegenheit finde, anempfehlen. Hugsweier, Post Dinglingen (Baden), 24. September 1911. Dora Hess. Adresse: Heilanstalt „Vibron“ in Wienachten Nr. 50, bei Rorschach. 1045

Das beste Blut-

Reinigungsmittel ist 1096
Modells Sarsaparill

gegen alle Krankheiten, die von verdorbenem Blut oder von chronischer Verstopfung herrühren, wie: Hautausschlag, Rote, Flechten, Jucken, Skrofulose, Augenlidentzündungen, Syphilis, Hämorrhoiden, Krampfadern, schmerzhaftes Periodenstörungen, Rheumatismus, Migraine, Kopfschmerzen, Magenbeschwerden etc. Sehr angenehm und ohne Berusstörung zu nehmen. — 1/2 Flasche Fr. 3.50; 1/2 Flasche Fr. 5.—; 1 Flasche für eine vollständige Kur Fr. 8.—.

Pharmacie Centrale, Model & Madlerer, 9 Rue du Montblanc, Genf. Zu haben in allen Apotheken. 7467 S. Verlangen Sie ausdrücklich die echte Modells Sarsaparill



Ein reines Pflanzenprodukt

Wo nicht vorrätig, wende man sich an A.-G. vorm. Apoth. Rich. Brandt, Schaffhausen, Schweiz, die Bezugsquellen angibt.

geniessen einen Weltruf als

Abführmittel

das sicher, prompt und ohne jede unangenehme Neben-Erscheinung wirkt. Bei Hämorrhoidalbeschwerden sehr wirksam! Erprobt und empfohlen von medizinischen Autoritäten aller Länder! Seit 36 Jahren im Verkehr! Die Schachtel mit „Weissen Kreuz“ im roten Feld u. Namenszug Richd. Brandt à Fr. 1.25 in den Apotheken.

Panorama am Utoquai

Plastische Darstellung der
Schlacht b. Sedan

Die berühmteste aller
Schlachtendarstellungen

Los-Listen

in grosser Auflage, liefert als Spezialität die mit dem nötigen Ziffernmaterial und zwei Rotationsmaschinen versehene

Buchdruckerei von JEAN FREY
Zürich